

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Saskatchewan und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt).

4. Jahrgang No. 34

Münster, Sask., Donnerstag, den 17. Oktober 1907.

Fortlaufende Nr. 190

Aus Canada.

Saskatchewan.

Don Wood, der zu Pense, bei Regina eine große Farm besitzt, hatte in diesem Frühjahr 320 Acker in Weizen eingesät. Er behauptet, daß dieser Weizen als No. 1 Hard gradiert u. ihm einen Erlös von \$18,000 bringen wird.

Am letzten Donnerstag (10. Okt.) wurde in Saskatoon vom Lieutenant Gouverneur Forget die neue Wagenbrücke über den Saskatchewanfluß feierlich eröffnet. Die neue Brücke ist 800 Fuß lang und ist derzeit die längste Brücke für Fuhrwerksverkehr in der Provinz Saskatchewan. Sie wurde auf Kosten der Provinzialregierung von der Canadian Bridge Co. erbaut. Die Baukosten beliefen sich auf \$110,000.

Präriebrand, welche in Montana entstanden, breiteten sich nach Norden aus und drangen in Saskatchewan bis Halbrite vor, wo sie bedeutenden Schaden anrichteten. Einigen Farmern verbrannten die Ställe und Häuser, ein Farmer verlor seine gesamte Ernte von 140 Acker, andere verloren einen Teil ihrer Ernte.

Auf seiner 10 Meilen südlich von Eberhazy gelegenen Farm beging der Farmer Eric Christopherson Selbstmord durch Erhängen. Der Unglückliche war seit einiger Zeit wegen ungünstiger Geschäftsverbindungen melancholisch; er hinterläßt eine Witwe und 7 oder 8 Kinder.

Ein junges englisches Mädchen welches erst im August nach Canada kam und bei Dr. Appelle in Stellung trat, machte einen Selbstmordversuch durch Trinken von Karbolsäure; die Lebensmüde wurde aber gerettet und wird sich nun in Regina vor Gericht zu verantworten haben. Bisher hat sie sich geweigert über das Motiv der Tat irgend welche Angaben zu machen.

Bei Dubuc wurde Albert Tolleson von dem Schwungrad einer Dreschmaschine am Kopfe getroffen und auf der Stelle getötet.

In der Nähe von Maple Creek wurde ein Indianer, dem der Kopf mit einer Art eingeschlagen war, tot aufgefunden.

Man nimmt an, daß ein anderer Indianer die Tat vollbracht hat, wahrscheinlich im Laufe eines Streites, den die beiden betrunkenen Rothäute unter sich gehabt haben.

Alberta.

In der Alberta Portland Cement Fabrik zu Calgary wurde der Arbeiter Walter Rodgers durch einen elektrischen Schlag getötet und ein anderer Arbeiter, namens V. Hutchinson schwer verbrannt. Auf unaufgeklärte Weise war ein elektrischer Strom von 10,000 Volts in Verbindung mit Blei gekommen und Rodgers, der das Blei berührte, erhielt den vollen Strom in seinen Körper, der ihn auf der Stelle tötete; Hutchinson wollte seinem Kameraden zu Hilfe eilen, wurde aber durch den elektrischen Strom so schwer verbrannt, daß er bewußtlos liegen blieb. Er wurde ins Hospital gebracht, wo man ihn wieder herzustellen hofft.

Auf dem Thire See bei Oktoos ertranken der Ranchbesitzer P. G. Connel und dessen Freund J. Jones auf der Entenjagd. Bald nach dem Unfalle wurde das umgekippte Boot auf dem See gefunden; die Leichen der beiden unglücklichen Jäger konnten jedoch trotz eifrigen Suchens nicht aufgefunden werden.

Manitoba.

Nach einer sorgfältig gemachten Aufstellung betrug die Weizenernte in den drei Provinzen Manitoba, Saskatchewan und Alberta im Jahre 1906 94,201,984 Bushel, deren Wert sich auf \$61,711,299 belief. Nach der Qualität stellte sich die Weizenernte wie folgt:

- No. 1 Hard, 6 Prozent.
- No. 1 Northern, 41 Prozent.
- No. 2 Northern, 30 Prozent.
- Rejected und kein Grad, 14 Prozent.
- Winterweizen, 1 Prozent.
- Anderer Grade, 8 Prozent.

Letzte Woche wurde Winnipeg von einer gewaltigen Feuersbrunst heimgesucht. Das 6 Stock hohe Gebäude der Winnipeg Paint & Glass Co. brannte vollständig nieder. Die dort aufgespeicherten Waren von Öl und Teer lieferten dem Feuer ausgiebige Nahrung, so daß die Feuerwehr trotz verzweifelter Anstrengungen sich lediglich auf den

Schutz der benachbarten Häuser beschränken mußte. Das benachbarte Royal Hotel wurde bedeutend beschädigt. Die Ursache des Feuers ist noch unbekannt, jedoch wird allgemein angenommen, daß Unvorsichtigkeit beim Heizen in der Frühe die Ursache gewesen ist. Der Schaden, der zum großen Teil durch Versicherung gedeckt ist, beläuft sich auf ungefähr \$275,000.

Bei Rosser wurde William J. Simpson, der sich mit einigen Freunden auf der Hühnerjagd befand, durch die Explosion seines Gewehres auf der Stelle getötet; der Hintertopf wurde ihm weggerissen.

Zu Arrow River brannte der Elevator der Lake of the Woods Co. mit 3 Waggonladungen neuen Weizens nieder. Die Brandursache ist unbekannt; der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Ontario.

Ottawa. Der canadische Postminister Lemieux und Unterstaatssekretär Pope, welche von der Dominion Regierung nach Japan gesandt werden, um mit der japanischen Regierung über die Einwanderung von Japanern nach Canada zu konferieren und womöglich eine Einschränkung dieser unerwünschten Einwanderung zu erzielen, werden am 21. Oktober von Vancouver abfahren. Auf dem gleichen Schiffe wird sich auch der japanische Generalkonsul für Canada, Herr Noffe, befinden.

Ottawa. Es verlautet, daß Sir Richard Cartwright zum Lieutenant-Gouverneur von Ontario ernannt werden wird.

Ottawa. Der Verkehr durch den canadischen Sault Canal, der den Superior See mit dem Huron See verbindet, übertrifft in diesem Jahre weit den Verkehr des letzten Jahres. Bis zum 30. Sept. passierten den canadischen Canal in diesem Jahre 5,880 Schiffe gegen 4,678 im letzten Jahre; der Tonnengehalt der durchgefahrenen Schiffe belief sich in dieser Zeit des laufenden Jahres auf 8,805,325 Tonnen, während er in dergleichen Zeit des letzten Jahres nur 6,359,124 Tonnen betrug. Es zeigt dies deutlich die beständige und bedeutende Zunahme des canadischen Handels auf den großen Seen.

Zu Toronto brach in der Schneiderwerkstätte eines gewissen Drmstein, der im gleichen Hause auch ein Restaurant betrieb, Feuer aus. Die 7jährige Tochter Drmsteins, die im Bette lag, erstickte im Rauche. 6 Männer und Frauen mußten ihr Leben durch Herabspringen aus dem oberen Stocke des brennenden Hauses retten und zogen sich alle mehr oder weniger bedeutende Verletzungen zu. Frau Anna Drmstein, die Mutter des erstickten Mädchens, ist ihren Verletzungen bereits im Hospital erlegen und ein Mann, namens Fierstein, erlitt so schwere Brandwunden, daß man gleichfalls dessen Tod gefürchtet.

In einigen Teilen Ontarios ist die Viehfutter Ernte so schlecht ausgefallen, daß das Vieh bedeutend im Preise gesunken ist. So hat ein Farmer bei Peterborough neulich vier gute Kühe zu \$8 das Stück gekauft.

Zu Arnprior fiel der 15jährige Fred Guzman von einem beladenen Wagen und geriet so unglücklich unter die Räder, daß er zu Tode gedrückt wurde. Er starb in den Armen seiner Schwester, die sich auf dem gleichen Wagen befand.

Quebec.

Eine Korrespondent der „Manitoba Free Press“ berichtet, daß der Einsturz der im Bau begriffenen Quebec Cantiliver Brücke, der an 80 Mann das Leben kostete, nicht auf fehlerhafte Ausführungen der Kontraktoren, sondern auf den unrichtigen Plan zurückzuführen sei. Gewisse Stützen des gewaltigen Baues sollen zu klein und zu schwach geplant gewesen sein.

Zu Montreal erschoss sich Viktor Hanc vor den Augen von Mary Hanc, da das Mädchen nicht auf seine Heiratsanträge eingehen wollte.

Vincent Jozzi, ein Italiener, wurde vor seinem Wohnhause in Montreal von einem anderen Italiener im Laufe eines Streites erstochen. Der Mörder wurde verhaftet.

Als P. Dionne aus Montreal, sowie seine 10jährige Tochter und 18jährige Nichte in einem Buggy zur Kirche fahren wollten, schentten die Pferde und sprangen in den Chambly Canal. Hilfe war nicht zur Hand und alle Insassen des Buggy ertranken im Canal.